

- 1983 - 1984, Studium der Physik an der Technischen Universität München.
- 1984 - 1988 Studium am Leopold Mozart Konservatorium Augsburg. Gitarre bei Franz Mayr-Musiol, Zusatzfach Trompete bei Wolfgang Siegert.
- 1988 hauptamtlicher Lehrer an der kommunalen Musikschule Oberstdorf. Tätigkeitsfelder: Gitarre / Klavier / Musiktheorie & Komposition.
- 1988 - 1994 intensive Studien zu den Lautenwerken von Johann Sebastian Bach. Entwicklung einer 10-saitigen Gitarre mit rückläufiger Stimmung im Bassregister. Übertragungen und Urtexte von BWV 995-1000 und 1006a sowie von BWV 1001, als Vergleichsfassungen zu BWV 1000. ¹
- 1994-1998 Studien zur Interpretation Neuer Musik bei Prof. Christoph Jäggin (Winterthur/Turbenthal). Gleichzeitig Kompositionsstudien bei Prof. Hans Ulrich Lehmann (Zürich).
- 1996 – Verleihung der *Medaglia celebrativa della città di Palermo* durch Leoluca Orlando.
- 1998 das Werk **88-97** für Gitarre solo steht in Rom mit vier weiteren Kompositionen im Finale des Torneo internazionale di Musica.
- 1999 - 2005 Kompositionsschüler von Sylvano Bussotti (Rom / Florenz)
- 1999 - 2000 auf Empfehlung Bussottis bei Mary de Rachewiltz und Fabio Boccagni wurde Gerung Stipendiat von Tempo Reale di Merano auf der Brunnenburg von Meran. Tempo Reale stellte u. a. Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung und förderte in den kommenden Jahren Gerungs musikalisches und grafisches Schaffen in Konzerten und Ausstellungen. Während dieser Zeit entstehen u.a. wichtige Werke wie das micro teatro *Orfeo* für die Flötistin Prof. Luisa Sello, die Musik zum Skulpturenpark *Faenza - al di fuori delle mappe* auf Texte der Bildhauerin Alessandra Bonoli für div. Sprecher und Gitarre, das Werk für Soloflöte und Sprecherensemble *Tre Haiku* auf Texte von Mary de Rachewiltz und den Zyklus für Vokalensemble, Sologitarre und Sprecherensemble *amoremorte-gesualdo* der die Grundlage des gleichnamigen Films von Marco Agostinelli wurde.
- 1999 Sylvano Bussotti schreibt im Sommer für Gerung das Werk *Ermafrodito* für Gitarre solo; noch im Herbst des gleichen Jahres kommt es im Rahmen einer Konferenz am Conservatorio Luigi Cherubini in Florenz zu einer Vorabpräsentation.
- 2000 – Aufbau der edition-gerung - www.edition-gerung.de zeitgenössische Kunst in Komposition / Konzert / Malerei / Grafik
- 2000 – die Zusammenarbeit mit Prof. Markus Utz und dem ensemble *cantissimo* beginnt; Markus Utz realisierte seither zahlreiche Chorwerke Gerungs im In- u. Ausland; div. Rundfunkaufnahmen (DRS / SWR).
- 2000 - Solist beim Orchestre Philharmonique du Luxembourg unter Arturo Tamayo in Bussottis *Nuovo Scenario a Lorenzaccio* zusammen mit Sarah Leonhard und Jan Caley (Radio France).
- 2002 – der Choreograph Lucca Veggetti choreografiert die Partitur *Ermafrodito* und zusammen mit dem Balletto Teatro di Torino unter Loredana Furno erfolgte am 10. Mai die UA am Teatro Carignano in Turin; die Sologitarre spielte Gerung selbst.

- 2004 – composer in residence für *elastiko contemporary sound space* am Teatro di Scandicci, Florenz.
- 2006 – Komponist für das im Vatikan beheimatete *schola romana – ensemble* unter M^o Stefano Sabene.
- 2006 – Aufbau und Leitung des internationalen festival **FORUM FÜR NEUE MUSIK oberstdorf**
- 2006 - 2007 intensive Studien der arabischen Musik – Interpretationsstudien auf dem irakischen Aoud u.a. bei Raed Khoshaba (Baghdad / Aachen) und bei Roman Bunka (München).
- 2009 – *Kunst trifft Architektur* – 1. grafisch musikalisches Projekt für die Glas Trösch Group.
- 2010 – *Fraginesi* für Gitarre solo wird durch Shin Sasakubo beim 8. Festival Internacional de Música Clásica Contemporánea de Lima in Peru uraufgeführt.
- 2011 – *Zeitreise mit Glas* – 2. grafisch musikalisches Projekt für die Glas Trösch Group.
- 2012 – *non fare il minimo rumore* für Streichquartett und Countertenor – UA beim Eclat-Festival Stuttgart mit dem Stadler Quartett und Daniel Gloger (SWR).
- 2013 – *Die höfische Gesellschaft*, Werk für Akkordeon solo im Auftrag von Valentin Metzger. Metzger gewinnt damit u.a. den Karlstädter Musikpreis sowie den internationalen Akkordeon-Wettbewerb Wien.
- 2014 – Einrichtung der einzigen Instrumentalwerke Carlo Gesualdos *Gagliarda del Principe* und *Canzon frangese del Principe* für french-lute und Konzertreihe mit dem Altus Daniel Gloger: Alte und Neue Werke für Countertenor und Renaissancelaute.
- 2015 – anstehende UA (18. April) des zweiteiligen Chorwerks **Hagar & Sara** in der St. Lorenz Basilika Kempten. Die Komposition entstand im Auftrag des Vokalensembles der Basilika; Ltg. Mag. Benedikt Bonelli.

Veröffentlichungen - Auswahl:

- ▶ *Tempo Reale*; Annuario 2000, Merano 2001:
H.-J. Gerung - amoremorte gesualdo
- ▶ *nuova meta* - rivista di critica e teoria dell'arti diretta da Claudio Cerritelli, Firenze, anno XIV Nr. 12/13:
H.-J. Gerung - musica e poesia
- ▶ *Il grandevetro* - bimestrale di politica e cultura, anno XXVI - N° 166, Maggio / Giugno 2003:
H.-J. Gerung - non fare il minimo rumore
- ▶ *SUD* - rivista europea periodico di cultura arte e letteratura N° 12 - 2008:
H.-J. Gerung - I debiti degli artisti
- ▶ *akkordeon-magazin* # 42 - 2015:
H.-J. Gerung: Höfische Gesellschaft

¹ Prof. Dr. Klaus Hofmann vom Bach-Institut schreibt zur Ausgabe:

„... ich möchte Sie zu dieser großen Leistung beglückwünschen, die Bachs Lautenkompositionen sicherlich wichtige neue Wege in der künstlerischen Praxis bahnen wird – gerne besitzen wir Ihre Ausgabe in unserer Institutsbibliothek und weisen auch eventuell an Bachs Lautenmusik interessierte Institutsbesucher darauf hin ...“

Dr. Frieder Rempff vom Bach Institut schreibt zur Ausgabe:

„... für Ihre revidierte Gesamtausgabe des Bachschen Lautenwerks möchte ich Ihnen im Namen des Bach-Instituts recht herzlich danken und Ihnen meine Hochachtung für diese große Herausgeberleistung aussprechen ...“